Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Stammbuch von Carl Friedrich Hecker aus der Grafschaft Sayn-Hachenburg - Cod. Karlsruhe 2653

[S.l.], [1792-1812]

[Stammbuch]

urn:nbn:de:bsz:31-234309

Visual Library

I

K 2653

Noten verbitte ich mir. –

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

VII

III

Der Freundschaft
geweihet
von

Schoeneberg im Januar 1792.

Symb:

Contentement passe richesses.

Carl Friedrich Hecker aus der Grafschaft Sayn Hachenburg.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

V/1956 Cg 1859

K 2653

Diese Welt kömt mir vor, – kömt mir vor, – ey ey! – daß
doch in diesen jezigen schönen Zeiten, die Vergleiche so rar sind! –
kömt mir vor, – wie – wie ein Tanz Saal! heisa! – warlich Jun=
[illegible]! gratulor – gratulor! wie ein Tanz=Saal! –
freilich muß ich den geneigten Leser hiebei bitten, die Idee von
des H. salvo titulo Concertmeister Hambach, seinem Dorfstübchen,
weit – weit wegzubannen! – nicht doch! nein so groß wie die Rath=
hauß=Stube, stelle man sich das Ding vor, – u. wo möglich, noch größer!
gar lieblich erleuchtet, mit Sonn u. Mond u. den lieben Sternlein!!!

Dort hinter dem Azur-Gewölbe der große Ballmeister, und unsichtbar, auf dem Orchester seine Ballmusikanten! – ~~aber~~ aber, aber – o, die Hauchen oft gar schlimm! Eigennutz tritt den Tact, Hochmuth singt den Baß, Unwissenheit accompagnirt, u Brodneid, ist Lust-geiger! rings herum dann, in dem weiten Saal, Tänzer u Tänzerinnen in bunten Gemisch: – Wie jene spielen, müs-sen diese tanzen! Da giebt's denn Nasenstüber u schiefe Gesichter in Menge, – u mitten unter den Reihen u Jauchzen – fließen Ströme von Thränen! – O mein lieber Hecker! ich walzte gern einen feurigen Schleifer, aber, —

mein Schicksal geigt einen traurigen Mennet! was will
ich machen? – ich tanze mit dem Mann von Uz – Hiob genannt
an der bittern Wurzel Geduld – halte die Augen zu, und
tanze: – Mache du es auch so Freund, – u. bleib an meiner
Seite, dann mögen Sie ~~tanzen~~ geigen was Sie wollen, und
wir tanzen was wir wollen: – Gehe! – durch diese Welt
hinüber – zur Thür hinaus – in jene Freiheit, Gehe! —
Laß diese Blätter circuliren, vielleicht giebts einen geschlossenen
Gesellschaft: Scherze mit Freund. – E. [illegible] einigen Andenken an unsern Freund:
Nachschreibt, dein Kleinmann Franckfurter
Reform. Prediger in [illegible]

Herborn d. 7 Januar
1798.

Wenn alle Narren Schellen trügen; so würde die Welt bald zum Glockenspiel.

Herborn den 25 Januar 1792.

Symb.

Toujours le meme!

V — CD — F — R.

dieser endliche Freund gieng auf Marburg u viele brave Deutsche folgten Ihm nach. —

Ausgewichen von seiner theuren Hospita daselbst, als er nach [illegible] gieng

Zum Vergißmeinnicht von deinem dich zärtlich liebenden Freund u. Bruder H. R. Schrabach d. G. G. C. t Siegen in der Nassau.

F. Pr:

Der Jugendlüste Eitelkeit
berücke nie ihr Herz;
Klugheit sey bei der Fröhlichkeit
Und mässigung im Scherz.

Geboren am 12ten Tag
des Monats Januar
im Jahr 1792.

So oft die obigen Zeilen
lesen, erinnern Sie sich
ihres Freundes
F. L. Tilemann der
Theologen Beflissener aus
dem Nassau-Dillen-
burgischen.

Symb: Immer zufrieden!

21
12 — 22
4

Die erste Pflicht des Menschen ist
Ein wahrer Freund zu seyn; —
Der ist bei aller Größe klein
Der diese Pflicht vergißt!!!

Geboren
im Febr. 1792.

f
H B
L M
E.

Symb.
Vergnügen ohne Reue.

Beherzige dir — Mein Lieber!! —
dieses recht wol u. verges-
se nie deinen dich ewig
liebenden Freund [illegible]
d. G. G. Befl. a. Driedorf
Nass. Dillenb.

Verzage keiner je, denn in der trübsten Nacht,
Der Hofnung lezte Sterne schwinden.

× ×
×

Marb: d: 27t Jan: 1792

19–22

Aufrichtiger Freundschafts-Denkmahl von J. Hauß d. G. G. Befl: von Werr aus dem Herzogthum Berg.

Der Mensch vom Weibe gebohren lebt eine kurze zeit;
Und jederman geschehen, in dieser Sterblichkeit.

Herborn d. 25t Janu: 1792.

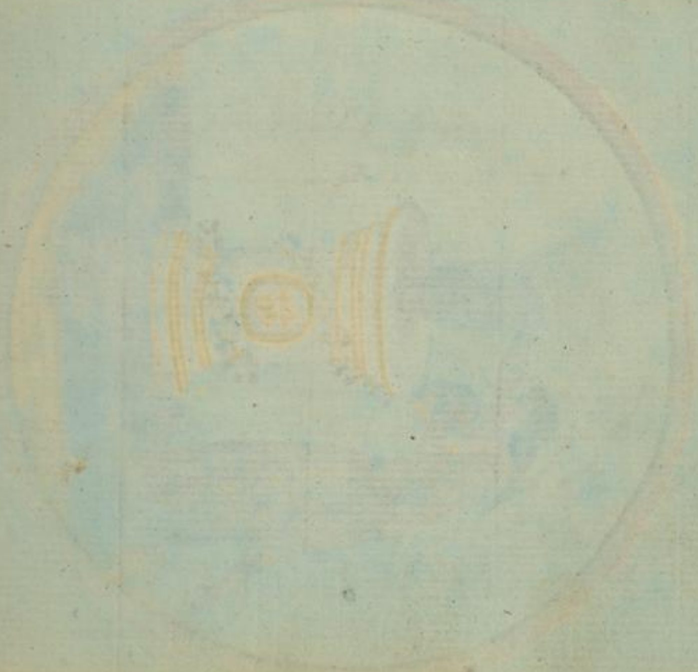
Symb: post mortem nulla voluptas:

CK

Zum Andenken von deinem dich herzig-liebenden Freund und Bruder, von dem der das Andenken dir bey dir sollst hin= gelebte Freundschaft bis in die gräuste Entfernung zu nennen und, seinem Herzen unsterblich machen wird: Groos St: D: G: G

von Dillenburg:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



1.

Freund! so wie unsre Väter dachten,
die wenig Complimente machten
so denk auch ich –
und denk ich stets an deine Güte,
an Dein vortrefliches Gemüthe,
so freu ich mich.
Gesundheit und ein langes Leben das wünsch ich dir
wenn ich dir beides könnte geben was gäbst du mir?

Dieses schrieb Ihr aufrichtigen
Freund L: Ch: Hinzpeter der Phil:
Cand: aus Herborn.

d. 3ten Xbr:
1792:

† Im Januar
1795.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

16.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Ein Herz das redlich denckt,
Das braucht nicht viel zu schreiben,
So schreib ein Wort das heißt,
Wir wollen Freunde bleiben!

V. C. K. D.

Marburg
d. 28ten März
1792.

Symbol:
Die Welt liegt im
Argen!

Zum Andencken
schrieb dieses Ihr Haus-
freund und Br. C. L.
Marburg Theol. St.
aus [illegible] Dillen-
burg.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Die wahre Freundschaft schleust
Sich keinen Wechsel ein,
So wie man heute ist,
Muß man auch
Morgen seyn.

Zum beständigen
Andenken empfiehlt sich
hiermit Ihr aufrichtiger
Freund und Vetter
Joh: Ludwig Christian Eckhardt
d. [illegible]

Schönberg
d. 24ten April
1792
aus der Herrschaft
Sayn Hachenburg

Durchlebe froh die Tage
da Dich mein Herz vermißt
Ich fühle keine Klage wenn
du nur glücklich bist.

Schönberg d 24t
April 1792

Zum beständigen
Andenken schreibt
dich Ihr aufrichtiger
Freund und Vetter
Lu M Dahlerden

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Es blühe unter deinen Tritten,
ein Frühlings Anger hell und licht.
Da blaue Blümchen für mich bitten
Vergiß mein nicht.

Adelung.

Herb. d. 9ten Jan. 1792

b + h
s.

Bey Durchlesung dieser
paar Zeilen, erinnere
dich deines Freund und Br.
F. W. Kellner v. h. G. G. bef.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Tugend adelt.

Herborn.
den 12ten Jan: 1792.

Zum Andenken von Ihrem aufr=
richtigen Freund und Br.
J. H: Matzler. Stud:
aus dem N: Dietzischen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Es ist das wahre Glück an keinen Stand gebunden
das Mittel zum genuß der schnellen Lebens Stunde,
das was allein mit recht beneidungswürdig heißt
ist die Zufriedenheit und ein gesetzter Geist.

Schönberg d 27ten April
1792.

F. J. Schlosser
Senior
aufrichtiger Vetter

Mein Freund! wir träumen hier
Von ganz vollkommnem Glücke,
Die Welt verschafft es nie
Es fehlt an einem Stücke.

Herborn d. 7ten Februar
1792.
Symb.
Immer zufrieden.

Zum beständigen Andenken
schrieb dies dein
aufrichtiger Freund und Bruder
J. F. Nauholz d. G. G. befl.
aus Siegen.

Der Jüngling ist beglückt, dem sich ein Freund vereinet
Der auch zur Weisheit will, der auch die Tugend liebt,
Und muthig die Gefahr der Reise mit Ihm theilet,
Ihn anspornt, wenn er stehet, Ihm folget, wenn er eilet,
Ihn aufweckt, wenn er schläft, und in Gefahr bedräut,
Und seine Pflicht Ihn lehret, eh er sie noch nicht weiß.

Herborn d: 28 Jan:
1792.

F

So oft Sie diese Zeilen
lesen, so erinnern Sie sich
Ihres treuen, und aufrichtigen
Freundes M. Castendyck
d. Theol: befl: gebürt:
aus Werdorf Solms
Braunfelz:

Wer Schmerzen will meiden, wer Krankheit
will fliehen,
Der laß sich ins Netze der Liebe nicht ziehen.

Herborn
den 19 Februari
1792.
Symb.
virtus post funera vivit

Zum Andenken
Ihres
Landsmanns
H. K. A. Bauermeister
Theol. Stud. aus dem
Schaumbürgischen.

Kraft= Genie und ungeheuchelte Freunde lassen
mir bleiben, so lange sie sich noch nicht
gänzlich zum Einschmeicheln qualificiren:
Die Erde ist so groß, daß eine Menge
Narren neben einander Platz darinnen
haben.

Herborn den
13ten Januar 1792.

Symb:
Verschwiegen!

†
M.

Sollt Ihnen diese Worte
vor Augen kommen, den=
ken Sie daß ich stolz
auf Ihre Freundschaft
bin, und die vorzüglich=
ste Hochachtung gegen
Ihren werthen Person em=
pfinde. — Zu meiner Ehre
nenne ich mich Ihren ergebe=
sten Fr: u. Diener C. A. Winck
d. Theol: Cult: aus Siegen.

34.

Umsonst durch iren Blick,
der Zukunft dunkele Nacht —
Umsonst wird unser Glück,
durch Wunsch herbey gebracht —
Hab immer frohen Muth!
und lass den Himmel walten,
der macht es sicher gut — — —

Am 17ten May 1797.
Symbol:
Er kennt mich!!
und
macht es wohl!!

Zum freundschaftlichen steten
Andencken empfiehlt sich Ihr
eigenst. & ergebenster Freund
Albert Jakob Klughoff. —
zu Kaltenkirchen —.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Nur wenig ists, was die Natur
dem Menschen nöthig macht.
Der Ueberfluß belästigt nur,
ein Elend [illegible] ist die Pracht.

Herborn
im März 1792

Zum beständigen
Andenken schreib dieses
Ihr Freund und Diener E. Schütz
Cand. aus Herborn.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

44. Il n'y a point de roses sans epines.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Die Tugend dient sich selbst zum Lohne,
Sie ists allein die uns erhöht.
Und der hat mehr als eine Krone,
Der sie verdient und nie verschmäht.

Herborn
im Jenner 1792.

Zum geneigten Andenken
schrieb dieses Ihr Freund
und Dr. V. Dilthey. Kand.
aus dem N. Dillenb.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Die Hütte die mein Frohes lachen hört,
ist mir mehr werth.
Als der Pallast der meine Thränen sieht.

Hohenberg d. 2ten Juli
1807.

Immer wird mir unvergeßlich bleiben, die viele vergnügte Stunden, habe ich in Ihrer lieben Familie genossen. — Ich empfehle mich ferner Ihrer werthen Freundschaft.

Louise Orth.

Freundschaft macht den Lebens lauf
noch einmal so munter,
Froher geht die Sonne auf
froher geht sie unter.

Hachenburg den 2ten Juli
1807

Hier mit empfiehlt
sich Ihre Freundin
Mariane Voss

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Schlummere, mein Bester! am Busen der Liebe
dein glückliches Leben!
Leise wind' ich den Kranz der Freundschaft in
dein Locken;
Laß die Blumen des Freundes neben der Gattin
unverwelklich!
Schlummere dann immer dein Leben in süßen
Träumen vorüber,
Ist doch die Erde zu arm, uns rauschende
Freuden zu geben.

Herborn d. 7ten Febr. 1792.

Symb.
Die Welt liegt im Argen.

2 + 18.
22.

Zum beständigen Andenken
von deinem d. W. H. Florin
d. G. G. B.
aus dem Wittgensteinischen.

Sih.

Die Quelle deiner Freuden fließe
beständig hell und silberrein,
Und jeder deiner Tage müsse
Für dich ein wahrer Festtag seyn. - Mit Erlaubniß, lebe nur zu Fall. -

Herborn am 7ten Febr.
1792.

Zum beständigen Andenken schreibt
sich Ihr Freund und Dr. ph. Flori
J. G. G. Ch.
Lic. ... Wittgensteinisch

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Ein Blüthenkranz ist unser Leben,
Wo Knospe sich an Knospe drängt,
Mit süßem Wohlgeruch umgeben;
Doch ach! zu oft mit Dornen untermengt.—

Diersdorf den 20 April.
1794.

M: S: Vergnügen ohne Reue.

Hiermit empfiehlt sich zum
beständigen Andenken Ihr
treuer Freund F: W: Hahn.

Wie kurz ist nicht die Laufbahn unseres Lebens! Freund! und wir verbittern uns dasselbe durch so vielen unnöthigen Kummer!!

Motto Verita

Erinnern Sie sich bey Durchlesung dieses Gedankens Ihres aufrichtigen Freundes [illegible]

im Jahre 1807.

Nie werde ich die Zeit vergessen,
wo ich durch Ihre Freundschaft
und in Ihrer Mitte so glücklich
und vergnügt zugebracht habe
allein die Dauer des Vergnügens
war kurtz, und der Zerstörer dessen
ist mein Beruf, den jeder, der
sich in Zukunft einen Vernünftige
zu machen hat beobachten soll,
und thut es mir daß mich ein
unwillkührliches Schicksal so bald
aus Ihrer Mitte treibt indem ich
schon Ihr freundschaftliches Anerbieten
so manche lange Weile in Allnau gehabt.

Allnau den 28ten Septbr
1811

Vergnügen ohne Ende

Denken Sie sich in der
Ferne, eine wahre Freundin
Therese Gailer

Wandle Freund im Lebensthale
Stets mit aufgehobnem Blick;
Mild und froh vom Himmelsstrahle
Lächle dir das Erdenglück!
Nie vergiß es, wenn der Freude
Gewalt bewundernd vor dich stellt,
daß du halb des Staubes Beute,
halb des Himmels Zögling bist.

Wörth den 5ten 7ber
1808.

Schul. [illegible]

zur stäten Erinnerung von
deinem aufrichtigsten Freund
A. Pfeifer.

Ruhe sanft guter Freund!

Ertheile hier die Freundschaft mit, der [illegible]
Den guten Freunden selb und ganz den Theil
Dem braven Bruder, seinem Herzens Weibchen,
Und lieben Schwester; auch dem lieben Täubchen
Das jetzt noch Ihr am Herzen lacht
Wird wahre Freundschaft zugedacht.

Caspar Melchior Balthasar 1812.

Hauptmann unter der östreichischen
Landwehr!

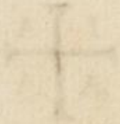
Uns Alle zwingt der Tod nur an Einen Ort
Von allen wälzt das Loos in der Urne sich,
Gezogen ~~[illegible]~~ früher oder später
Setzt uns der Kahn in das ew'ge Elend. – Horaz

Heilbronn d. 1. April 1792.

Einmal dieses eine bisher allzu gegrün[illegible], daß Wahrheit ist, so halte ich davon, wir treten mit [illegible] Leßmann in seine Gesellschaft und tanzen zur Lebensthür hinaus. Tanzen wie beim [illegible] Philistern, die uns geigen, sie nun so fiedeln wir uns selbst. Nur der gelbe Schein darf nicht dabei seyn, sonst springen unsre Saiten. Unwandelbar bin ich u. bleibe Ihr aufrichtigster Freund u. Bruder

[illegible]

[illegible] [illegible] d. Philos. [illegible] a. Marburg.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Der Freunden viel der Feinden
wenig, das sey dein Loos.

Herborn im März.
1792.

Denkmahl meiner
Liebe und Freundschaft
von deinem aufrichtigen
Freund W. C. Bender.
Th. Cbd.: aus dem Zweibrü-
ckischen. jezt Prediger

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Glücklich ist der, welcher nicht Fortunens
Flöte ist, und nach ihren Fingern tönen
muß. Worth am 24ten Merz 1805 von

J: C: Baur./.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Freundschaft und Liebe
bekränze Ihr Leben
mit Rosen.

Hächstenbach
den 1 März 1800

Hiermit empfielt sich
Ihre Freundin
Johannetta Krauß

Vergiß mein
nicht!
Johanna. Hahn.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

In der Noth lernt man kennen,
Wenn sie sich Freünde nennen,
Ein wahrer Freünd thut nicht verweilen
Sein Herz dem andern mit zu theilen,

Markh den 24ten Merz 1805

Im Maij 1815 †. Josepha Seur

Freund! Ihr Wand sonderlich, daß Sie die
Berge und Thäler fleißig durchstreifen;
fürchten Sie also so wenig die hohe Eiche, als
die niedern Staude, stoßen Sie aber auf
einen starren **Busch**, o! so weichen Sie mit
aller Klugheit aus, denn ohnerachtet seine
Rosen entgegen duften, haben seine Dornen
schon mehreren verwundet.

Symbol
Trau niemand

Im Exilio auf der Hütte
zu Wissen d. 12ten Octob:
1800

Dieß zum Andenken von
Ihrem wahren Freunde
Ludwig Eoban Glaeser
von Siegen

Geniesse froh, so lang Du kannst Deine
der Jugend Scherz, das ~~Seeligkeit~~ glück
freyer Herzen
Es kommt noch mancher trübes augen,,
Denn Freunden hat die Welt allein ~~Welt~~ Glück
hat auch Schmerzen.

Freyrach dort d 14
april 1792

zum steten andenken
schreibt dieses Ihr aufrichtiger
Freund F. Moss
aus dem Herrschaft Wied
runckel

† Im Febr. 1796.

Juvenis, ein gebund Stroh,
si venit ad virginem,
Wenn es an Feuer kommt,
et non tangit illam
und brennt nicht,
Stultus est, so ists naß.

Hrob: den 24ten Febr:
1792.

Auf daß Dir immer ein
geringsten Schreibbüchers Zeilen
Ihr aufrichtiger Freund in Deinen
Jüngst an Unterschriften

Entfernung trennt die Freundschaft nicht
Und stets beglückt vergiß mein nicht.

geschrieben von Ihrer
die nie vergessende Freundin
Amalie Gött

Schloß Altena den 25ten April 1813

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Freunde die ins Stambuch schreiben,
Müßen immer solche bleiben.
Ich versichere Sie dabeÿ,
Daß ich auch ein solcher seÿ.

Symb. Folge nicht der Welt, welche es böse meint.

Herborn d. 16. ten Martii. 1792.

Zum ewigen Angedenken recomandieret sich hiemit Ihr werthester Freund.
J. W. Cappe. von Hessen Philippsthal. Beflissener der Arzneÿ=Kunst

Letzter —

Dein Herz ist deutsch u. deutsch mein Herz,
Es liebt dich – nicht im Scherz.
Verflucht wer fremden Sitten lehrt u. jeden
— Solcher Fluch!!

Hier ist mein Herz, hier meine Hand —
Schlag ein! u. ewig sey der Band.

Herborn d. 6ten Febr.
92

So denkt u. spricht Ihr
Freund Sch.
v. Dillenburg

Freyersberg d: 14 Aprill 1792

Gegen diesen meinen Sola Wechselbrief zahle ich Endes Unterschriebener, jederzeit und lebenslang an den Eigenthümer dieses Buchs S.T. Carl Friedrich Theodor Gerber, allein und keiner andern Ordre unsere Liebe, Freundschaft und Treue in ihrem vollkommenen Werth; das ansehnliche habe ich bishero erhalten; begebe mich daher aller möglichen Ausflüchte, die dieses Gelübde auf einige Art hindern könten, unterwerfe mich jederzeit zur Bezahlung.

Joh Jacob Maß Cand. Th.

in dem Fürstenthum Wied Runkel
würde im Jahr 1796 Prediger
in Freyersberg

Aller Orten wo ich angetroffen
bin für gültig erkennend

SILHOVETTE
deines
Freund Meß

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Zum Andenken der Freundschaft

Der wird nicht durch den Weg
mit Sieges Palmen prangen
der liebt, duldet und schweiget
der nur die Krone des
Creutz schon erlangen wird
unter Druck und Leid den Kirchen
braucht

Durlach d. 16ten Jan. 1745 So

Glaube nicht Fürst dancket und schweigt ihre Waare
sage alles dürft freund
Auch das denckt
Liebe du dieses wenn aber nicht das Gewissen
Kreutz so braucht nicht dich unser Freund

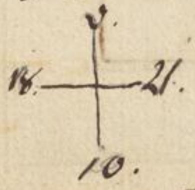
G. F. Köhler

Mit dir mein Theurer Freund:
hat mich der Seelen Harmonie Verbunden
in deiner Redlichkeit.
hab ich der wahren Freundschaft Wert gefunden

Dürsford den 1ten Maij 1790.

[illegible]

August Adolf.



Denck mahl der aufrichtigsten Freundschaft. von dem, der nie auf hören wird mit der wärmsten liebe zu seyn. Ihr ergebenster Freund und diener. H. W. G. Buhle aus dem Fürsten thum Berleburg Widgenstein

V.

18.

21.

W. Bühle.

10.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Geh hin, und such und finde
Dein Glück – in deiner Brust;
Dann kostet keinen Seufzer
Dir irgend ein Verlust.
Das Lied der Nachtigallen
Bringt dich in süße Ruh
Und wenn auch diese schweigen
Hörst du an grünsten Teichen
Vergnügt den – Unken zu.

Den 30 Januar
1792.

Hiermit empfielt sich Ihr
ergebener Freund Greussberger

G. G. [illegible] aus Dillenburg wurde
1.1795 Hofmeister bei einer Herr-
schaft in Neuwied

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Logement pour les amoureux

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Epistel der Wahrheit

Ja, Freund! oft trinket der Mensch die Lust in Strömen und dürstet: der Glücklichste stirbt unter Wünschen; ein Tropfen Wermuth verbittert ihm ganze Meere von Freude. Bald schilt er die Vorsicht, die ihm in Jugend und Reichthum geabscheut, bald dünkt er sich selber zu schwer; und da hält die Wahrheit den Hoffnung.

Symbol:
Geist mit Herz, Herz mit Liebe
Liebe mit Vernunft; Vernunft
mit Geschicklichkeit und Ordnung.

Zum Denkmal und Andenken
von ihrem aufrichtigen Freund
J. Frank Verwalter in Schönstein
den 19ten Jenner 1801

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Hell wie ein Frühlings=Bach rinne ihr Leben
Durch das lachende Meÿthal ihrer Jugend.
Unschuld, Freünd und ländliche Ruhe
Müssen lieblich sie kränzen

Herborn den 14ten Februar
1792.

Symb
Verschwiegen und doch offen.

So oft Sie diese Zeilen
lesen erinnern Sie sich
an ihren Sie stets liebenden
Freünd und Diener
J. C. Tropp. d. G. G. bfl.
aus Herborn im Nassaudillenb

Ein Herz, daß redlich denckt,
braucht nicht viel zu schreiben,
Es schreibt ein Wort, das heißt, Wir wollen
Freunde bleiben:—

Höchstenbach
den 1 Maÿ 1800

Dieses schrieb
zum andenken
Ihre gute Freundin
F. Krauß

† 12. April (Ostersonntag) 1857.

Wer Äpfel schält und sie nicht ißt,
Bei Mädchens sizt und sie nicht küßt;
beim Glaße sizt und schenkt nicht ein,
das muß ein dummer Teufel sein. —

Diersfordt den 27ten May. 94.

Hiermit empfiehlt sich
Ihr treuer Freund
J. H. Hahn.

W. S.

Liebe muß geheimt sein.
mit der Jungfer —— H ——

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Johann Ferdinand v. Witucki.

Hauptmann.

Im Königlich Sächsischen 3ten Linien Infanterie Regiment.

um Abschied zu nehmen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Jedes Glück des Lebens! sei mit dir;
Offen jeder Freude sei dein Herz.
Und kömmt einst ein düsterer Augenblick,
Hadre nicht mit dem Geschick;
Fröhlicher macht zwar das Glück;
Aber weiser macht der Schmerz.

Diersfordt, 28ten Octobr. 1793.

Zum andenken von ihrem Freund
Carl Ludwig Eklings.
aus Berlin gebürtig.

Auf dieser schönen Welt,
Wählt euch ihr Musen Söhne,
ein Glaß ein Buch ein Pferd,
und eine junge Schöne,

Herborn d 16 Febr
1792

V
H + E
E

Prediger in Greifenstein.

Dieß schrieb dein
aufrichtiger Freund
und Bruder
E. Emmelius der
Theol. Bfl. dem
[illegible]

Ich fodere nichts als diese kleine Pflicht,
Vergiß mein nicht.

Allmenz d 4 Novemb
1811.

Zum Andenken von
Ihrer Sie hochschätzenden
Freundin. Clara Faber.

Möge ich recht bald

Hast recht liebes Mädchen, —
Zu Altmann's getraut;
Kenn einen frisch und [illegible]
und glücklich war frei.

Altmanns 25 Febr. 1813.

Symbolum.

Dem Freunde die Brust,
dem Feinde die Stirn

Erinnern Sie sich bei Durch-
sehung dieser Zeilen Ihres
ergebenen Freundes

L. W. Müller

die Ehre und das Vergnügen haben die Freunde in Allmer in Ihrer Gesellschaft zu genießen.

=

Nichts könte mich mehr erfreun,
als bei Ihnen in Allmer zu seyn.

Allmer den 4ten
Novemb. 1811.

zum Andenken
von Ihrer die
aufrichtigen Freundin
und Lehrerin

Carolina Reichard.

† 12. Decbr: 1856.

BLB
BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
gefördert
durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Nicht Hoheit, die oft geerbte Thoren beglücket,
Nicht Reichthum, nicht Gold, so niedere Seelen berückt,
Nicht Wollust, des Jünglings Feindin, nährt die Brust,
mit ächter dauernder Lust.
Ein weiser Mann fühlt im Herzen edlere Triebe,
Er lacht des Pöbels wankelmüthiger Liebe,
Zur Ehr und Wollust und betrüglichem Gold,
Er ist der Tugend nur hold.

Sollt Sie dieses Erblicken
erkennen Sie einen dankba-
ren Freund, der das Ver-
gnügen hat sich zu nennen

Schönberg
d. 18t Jenner 1798.

Ihr Joh: Herman Goebel

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

So geh ich dan die Welt hinein,
und weiss auch selbst nicht wie;
Es geht, wie's geht, es muss so seyn
dem Schöpfer murr ich nie.

Symb:
On faut d'être content
avec sa fortune.

Diese wenige Worte schreibt zum
Andenken Ihr guter Freund
und Diener Georg Friedrich
Henkel. Schönberg d. 4. Oct.
1797.

Still und einsam für sich wandeln,
Immer nach Gewissen handeln,
die gerade Straße gehn;
Niemand neben sich verachten,
noch nach hohen Dingen trachten,
Das ist edel, das ist schön. —

Dieses schreibt zum Andenken Ihre gute Freundin
und Dienerin Henriette,
Gerbelin
Schömberg d. 19ten Nov:
1797.

Sym:
Toujour Content.
Glaube nicht hörst.
Sage alles weist.
Thue was du denkst.
Liebe du siehest. —

147

149. So wie das schwache Glaß
den Ambos wird zerschlagen;
Nicht eher will ich auch
Von einer Falschheit sagen.

Anspach d. 12ten Juni
1792.

hiermit empfiehlt sich zum ewigen
Angedenken, Dein aufrichtiger
Freund.
A. Müller

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Hic pagina

Schöne Mädchen sind geschaffen
Für Juristen, nicht für Pfaffen.
Drum erwähl ich diesen Orden
Sonst wär ich ein Pfaff geworden.

Symbolum
toujours content

Fürstenbach
im April
1800.

Zum Andenken des
im April mit Schwarz[illegible]
[illegible]bach gemachten
[illegible] gewidmet von
H. B. Medicus e Weilburg.

jungit amicos.

Vorüber flieht alles in traurigen Nacht,
kein Erden-Glück bleibet, so lieblich es lacht,
Wie Rosenpracht schwindet der Könige Zier
Wie einsame Veilchen vergehen auch wir.

\# \# \#

\# \# \#

Schönberg d. 27ten April
1800

Zum unvergeßlichen
Andenken
Ihres
aufrichtigen Freund[e]
L. Cramer

aus dem Saarwerdischen
in Deutsch lothringen. [redacted]

H. pinx:

Wann möglich ist der Verdienste — kann's nicht seyn, — dann lieber Heiten weg: — aber in der Mitte — Gott bewahre! +++ — Da weidet Buridan seinen Esel. —

[v. F. D.]

Gedächtnis:

Soll die Wahrheit denn schweigen, weil die Thorheit ihr Wesen verzehrt? —

Dillenburg, d. 22t. May 1792. —

Denken Sie zuweilen mein werther Herr Harder, an Ihren aufrichtigen Freund und Diener E. W. Westerburger, der Theologen eine [illegible] Marsten Dillenburg. —

158.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Jüngling! sei Tugendhaft wann du als
Gewiß Glücklich zu sein verlangst.

Siehe pag 164.

Weyerbusch d. 15t Febr:
1801.

Bei diesen wenigen Zeilen
Erinnern Sie sich
Ihrer
Aufrichtig Ergebenen
Freundin J. Müllerin
gebohrne Ext.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Hübsche Mädgen, artige Kinder
wer die nicht liebt der ist ein Sünder!

Geboren im Febr.
1792.

Symb:
Semper lustig nunquam
traurig

Lieber Hecker wenn du dir
einst dieße wenige Zeilen
liesst so erinnere dich an
Deinen Freund und Br.
Haas d. Math. Befl.
Hamburg vom Wasserrad.

Vivat.

Die nimst mein Freund hoch. hoch!!!!!!

Zu [illegible] Oberförster.

Freund! geniesse jede Lust des Lebens,
Jedes Guten freue herzlich dich.
Sehen dich nach seinem Glück vergebens
Bleib mein Freund und liebe ewig mich.

Herborn d. 3ten Merz.
1792.

Symb.
Zufrieden

Mein Bester!
zähle unter deine Freunde
den, der sich nennt
J. H. C. Fuchs.
d. G. G. B. aus Nassau Siegen

O wenn sie ewig grünend bliebe
Die schöne Zeit der jungen Liebe! —

Schiller.

Hennef d. 24t Jan 1816.

Memorabile
der fidele Abend in Hennef
d. 24. Jan.

Zur Erinnerung an Ihren
Sie schätzenden Freund
Schedel Lieut. u. Adjudant
im 3t Bataill. 3t Rh. Ldw. Inf. Reg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

O Freund! laß dich nie den Heuchler Blendwerk trügen,
Das Laster schmückt oft sich mit der Tugend Zügen.

Herbornü: 28. Februar
1792.

Symb:
semper idem.

Hiermit empfilt sich
dein treuer A. d. Bruder
J. S. Jung der G. G. bef.
aus Nassau Dillenburg.

Sage wenig und denke viel; so wird dein Ziel erreicht.

Herborn, den 6ten Martii 1792.

Symb: Taciturnitatis.

Mit diesen wenigen Zeilen recomandiret sich Ihr D: und Freund L: C. Volz aus dem Nassau Dietzisch

Freund! eine Erinnerung ist das einzige der Erden
Was wir haben, was wir nun noch seyn werden
Niemand weiß wie glücklich sind wir blind
lebt und nun, wir wissen was wir sind.

Deinem unvergeßlichen Freund zum Zeichen
angedenken [illegible]

Altona d. 21. August 1801.

Joseph Neunert.
Arzt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

171.

Reizvoll klingt des Freundes Silberton
In das lautschlagende Herz, und edle Freundschaft!
Welch ein großer Gedanke!
Des edelsten Mannes würdig.
Was ist schöner, schöner und reizvoller als
In den Armen des Freundes wissen ein Freund zu sein!
So sein Leben verhauchen,
Nicht unwürdig der Ewigkeit. — —

Schmerz euch mein Bester! warum und wehmüthiger Gedanke ist niederschlagend — die leidige Vergnügen stören Schicksal genannt, trennen soll wiederum uns die vergnügten Tage die wir dieses Jahr hindurch miteinander verlebten, aber die Freundschaft dauer ewig, denn dieselbe ist ein Gewächs dieses Erdbodens, das schöne Blätter, Blüthe, hat, und aber Früchte trägt, das ist auch bei uns der Fall zu kaum, grünte der Baum unserer Freundschaft, und vergönnte, und schön weil, und zumal in [illegible] Armen des Schicksal sich in ferne Gegenden. Abendwärts [illegible] viele Länder und Städte trennen [illegible], doch mit unverbrüchlicher [illegible] dein

A. J. Kuntz 296.

Prediger in Coblenz.

Herborn im Frühlingsmonat.
Der [illegible] 1792.
vicarius in Urbach 1796 im Dierdorfischen

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Jeder Tag sei Ihr zur Freude,
Sei befreit von allem Leide,
Fühlen Sie stets das beste Glück,
Das nur irgend kann auf Erden,
Tugendhaften Seelen werden.
Segen sei Ihr ganz Geschick. –

Hiermit empfiehlt
sich zum freundschaftlichen
Andenken Ihre ergebenste Dienerin
M. M. Lüntzen
aus Herborn d. 26 –
Merz 1792.

t empfi
lsamst
n Ihr
Dieneri
Lamb
hora
1792.

Bild der Unschuld ist die Rose
Seÿ ihr gleich seÿ gut
Unschuld schenkt im Wohlstand Freude
Und im Unglück Muth.

Kreÿnach dorf
im april 1792

beÿ durchlesung dieser
wenigen Zeilen erinnern
sie sich an ihre aufrichtig
Freundin Lotte Weylin

Bleib Gott und deiner Pflicht getreu,
dann wird dein rein Gewissen
So wenig auch dein Schicksal sey,
daßelbe dir versüssen.

Höchstenbach
den 12. August
1799.
Symb.
Audacter Fata
Sequar.

Mit diesem empfiehlt
sich der beständigen
Liebe und Freundschaft
seines schätzbaresten Herrn
Vetters
Schlosser.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Rechtschaffen denken thun und handeln,
Auf Gottes Wegen stets zu wandeln,
dieß sey dein eifrigstes bemühen. –
kommt dann von Gott dir Glück und Segen,
so dank zurück von wem der Segen,
Und theile deinen brüdern mit. –

Schönberg.
d. 6. May.
92.

Dieses schrieb zum
Andenken, deine treue
Mutter J. Hederin
geb. Schlosserin.

Geduld Vernunft und Zeit
Daß sind drey Edle Sachen
die was unmöglich scheint
oft können möglich machen

Göhstenbach
im Decembr
1797

so oft Sie dieses lesen
werden Sie sich erinnern
an ihre aufrichtige Schwägerin
Amalia Gader
gebohrene Hüftlen

187.

Traue auf Gott und nicht auf die Menschen,
Denn wer Gott vertraut hat wohl gebaut.~

und ist
Christum lieb haben besser denn alles wissen.
Denn an Sonsten gehts, wie der alte Weidmannische Spruch
Da die Braut war gebohren, da flog sie in des Jägers
Horren. Der Jäger blies sie in den Wind drum Man
die Braut selten find. Im übrigen Lässet man
Gott walten. und ein redlich gesinnter nennet sich

Joh Ludwig Zeyner
Weindelbach den 12 Juni 1792.

Wer in seinem Stande, darein ihn die Natur, und die Umstände, darein ihn Gott durch die Einrichtung der Natur gesetzet hat, eifrig und treu ist, der hat die wahre Ehre im Herzen, deren sich kein Engel schämen darf, und eben darinnen hat er auch das Mittel, sich des äußerlichen Beifalls zu versichern.

Troppau d. 12ten Juni 1792.

Denken Sie zuweilen,
mein lieber Herr Harder
an Ihren aufrichtigen Freund
und Gönner. L. Müller

Lieben vorsichtig o Freund! – es giebt
der Klippen u. Sandbänke viel…

Simbolum
Wahre Freundschaft……

Dermalen zu Albern
am 30ten Octobr. 1807.

Zur Erinnerung Ihrer
aufrichtigen Freundin
u. Schwägerin Christine
Strauß.
geborene Faber.

Wer mit Vernunft betracht.
Den Wechsel aller Sachen
Den kann kein Glücke groß-
Kein Unglück kleiner machen.

Hütte bey Wissen.
d. 19ten Octobr 1800

Bey Durchlesung dieser Zeilen
erinnern Sie sich lieber Bruder
Ihres
wahren Freunds
H. F. Glaser

Redlichkeit bleibt meine Vergnügen
Bis ich werd im Grabe liegen
Nicht anders weiß ich nicht
Der Falschheit bin ich feind
Wem Redlichkeit gefällt
Der ist mein bester Freund

Allner d. 17. März 1801.

F. S. Fliegner

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Symbolum.

כְּפֶשַׂע בֵּינִי וּבֵין הַמָּוֶת׃

His verbis, quibus auctor librorum Samuelis utitur, se commendat.
amicus sincerus
M. Carolus Ludouicus Koehlerus.

Hoechstebacii
4/9.
1796.

Quae tua sunt, cura, Deo committe futura.

Memoriae caussa
scripsit Housseaume
Magist. et S.M. Cand. Ord.
Herbornae, mense Martio
M.DCCXCII.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Sie wissen mein lieber Freund, wie allgemein die Tadelsucht ist – ich finde aber eine kleine Ermahnung dagegen in einer Sittenlehre.

„Siehst du auf einen der immer tadelt, immer
„zuerst eines Dings Fehler zeigt: traue ihm nicht,
„er ist böses Herzens, oder seichten Verstandes.
„Sucht aber einer, damit er, auch bey einem
„schlechten Ding die gute Seite zu zeigen: so
„traue ihm auf mein Wort zu, daß er auch das
„Schlechte zu beurtheilen wüßte.

Machen Sie es wie ich, und bedauren Sie den Tadler, wenn seine Tadelsucht vom schwarzen Galle herkommt, oder wenn Stolz, Unwissenheit, Unthätigkeit und Eigendünkel den Grund-Stoff dazu hergiebt.

Ich wandere gerne zwischen meinen Mitgeschöpfen, freue mich recht mit ihnen, und reite ruhig mein Steckenpferd neben her, lasse einem jeden das seinige, wie und wo er will reiten, und macht er es zu bunt, so weiche ich aus, – – nur müssen mich und meinen Gesellen nicht vorsätzlich hindern, sonst werde ich ungeduldig.

Denken Sie oft an vergangenen 7. 82. März und unsere damalige Unterhaltung. und vergessen Sie ihren Nachbar nicht. Seitz pater Advokat.

Was folgt dir, wenn du heute stirbst?
Die Wünden die dir Menschen gaben?
Der Reichthum? Nein! das Glück der Welt
genüzt zu haben
Drum sey vergnügt, wenn du dir eins
erwirbst.

Den 3ten April.
1792.

Hiermit empfiehlt sich
zum beständigen Andenken
ihr treuer Freund
J. F. Hinzpeter v. Herborn.

Liebe reiner Rosen, Ebenbild, der
jungen Rose. Heil dem Jüngling
der dich gepflückt, und an sein zärtlich Herz
sich drückt. —

Ellwangen d. 8ten, Ewiger Freund Jos Neunert
July 1801

Glückseeligkeit ist Menschenbestimmung,
und reine ungetrübte Freude die besten
Gottesverehrung. —

Limburg d. 18 Jun
1792.
Wahlsp:
Die Mittelstrasse!

Denkmahl brüderlicher
Liebe gewidmet von
deinem treuen Bruder
A. Heider. D. T. L.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Die
Freundschaft
Ist ein Blumen Kranz
Der Menschheit edelstes
Gefühl..
In leichter Hand zerbrech-
lich Spiel
In festen Händen ewig
ganz.

Weierbusch
d 15 Febr
1801

Ihr Freund
J. P. Ayl. †.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Sich das Leben recht zu freun,
Muß man nach der Väter Sage,
Stets verliebt, wie einsam seyn,
Drum, so müssen deine Tage
(Trift das was ich schreibe ein)
Liebe-voll, und glücklich seyn.

Geboren am 27 Jener
1792
Wahlspruch
Lerne dich selbst kennen.

So oft du Treuester, mein Freund, in
diesem Buche blättern wirst, so
oft erinnere dich auch deines dich
liebenden Freundes, u. Bruders
Wolff d. g. g. Cost. aus Hadamar
in der Wetterau F. III.

WOLF. pinx.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Die Violine und ein schönes Weib,
Sind gar zu angenehmer Zeitvertreib;
Das eine haben Sie, das andere kömmt noch nach,
Daß doch der liebe Gott sich deß erbarmen mag!
— Sala Piscator sind Andenken. —

Herborn den 13t Merz 1792.

Erinnern Sie sich bisweilen
Ihres aufrichtigen Freund.
C. S. Winter

Wahlspr:
Dii cur bin!!!

der Kgb. aus Dillenb.

Alles in dieser weiten Wüste der Welt hat seine Bestimmung! — Kein Staubkörnchen haftet am andern, ohne diese, und wälzt sich zum Hügel und endlich zum Berge fort — kein den wüthenden Stürmen trozender Fels stürzt vom Blizstrale getroffen in's Meer, und — und verliehrt sich unter dem Staube der Tiefe; kein König stirbt und kein Bettler wird gebohren, ohne Bezug auf die große Kette der Begebenheiten, an die sich der Bettler, dem der König weichen muß, anschließen soll. — Kein Paar alte Weiber zanken sich umsonst, und keine Länder werden umsonst verwüstet durch wüthende Kriegesheere — sei's spät oder früh — es finden sich die Folgen dieser bestimmten Vorfälle gewiß, ob sie gleich oft

Maulwurfsfänge des Verblichenen Feinden nicht allemal erkannt und richtig überschaut. — Dein Freund sei mit allem zufrieden!!

Aus der Leichenrede so dem wohlseeligen, reducirten Hofnarren Paul Isop gehalten; von seinem Freunde Erasmus Schleicher

Diersfordt im Clevischen.
im März den Tage vor Ostern
1793.

Zum Andenken von deinem Freund
Seip.

Seip pinx:

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Jeder Schimmer des Glücks, jede beneidete
Hoheit, schwindet dahin wie uns dies Leben fliehet,
nur Freundschaft, sie folgt uns bis hinunter ins Schattenreich.

Nachschrift.
Freundschaft ist die Würze
unsers Lebens.

Diersfordt d. 20ten Octobr. 1793.

Gönnen Sie mir, Bester! auch in der Entfer-
nung, dem Ihre Freundschaft den so wah-
res Vergnügen schaft, auch immer unter die Zahl
Ihrer Freunde zählen zu dürfen, u. — nie
aufhören wird, zu seyn Ihr wahrer Freund Stolz
gebürt. aus dem Jülichschen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Freund! lass uns scheiden, stark wie Helden!
Die Trennung führt zum Wiedersehen,
So wie der Tod zu bessern Welten,
So wie der Staub zum Auferstehn.

Harburg den 2 April
1792.

Symb:
Deus omnia providebit.

W!!!

Weiß, mein Bester! ist ein
Vergißmeinnicht warmer
Liebe und Freundschaft deines
dich bis in den Tod liebenden
Freundes u. Bruders W. L. Lindenburg
D.G.G.C.H: aus Ballenberg gebürtig

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

233a

Es leuchte dir auf deinem Lebenswegen
Der Sternen des Glückes — der Zufriedenheit
Es sey stets mit Gottes reichsten Segen
Deine Pilgerschaft hienieden überstreut,
Und nie erlösch, bis du ins Grab gesunken,
In deiner Brust der reinen Freundschaft
Funken

Hanau am 25ten April
1813

Zum Andenken
Ihrer aufrichtigen Freundin
Carolina Stockhausen

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

233 b

Sancta Maria
Auxiliatrix Passaviensis
Miraculis Clara.

Cum Pr. S. C. May. 377. M. Engelbrecht exc. A.V.

Jesus, Maria, Joseph.

†

Am 21. November 1823, Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr entschlief zu Geistingen im 42. Jahre seines Alters, an den Folgen einer Entkräftung, mit den den Heilsmitteln der katholischen Kirche versehen, sanft im Herrn:

der wohlgeborne Herr

Anton Pheiffer,

Königl. Preußischer Notar des Cantons Hennef.

Er war treuer Gatte, seinen Kindern liebevoller Vater, theilnehmender Freund, und stets wohlwollend für die nothleidende Menschheit — Wer ihn in seinen Familien-Verhältnissen, und in seinem Geschäftsleben gekannt, weiht dem zu früh Hingeschiedenen gern eine Thräne der Wehmuth und wird stets mit Liebe und Achtung seiner gedenken.

Er ruhe im Frieden.

Bonn gedruckt bei P. Neusser.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Ein fröhlich Herz ein Guter Muth
ist köstlicher als Geld und Gut

Herborn d. 9t. Aprill 1792 bey dem Durchlesen dieser
wenige zeilen zu Gesichte kommen
so erinnern Sie sich
ihres treu ich liebenden Freundes
und Ergebensten Dieners

Wahlspruch
(S) rechtschaffen und verschwiegen — J. G. Metzler.

aus Herborn

Wer nicht die Welt in seinen Freunden sieht
verdient nicht, daß die Welt von ihm erfahre.

(Göthe)

Ein Abendstern leuchte unserer Bekannt-
schaft, unser Leitstern unserer Freund-
schaft. Sie dauern bis zum Grabe.

Ganz u. ewig die Ihrige

Truchsess.

1819 im Febr.

v. Stau. zu Ostersiel.

Auch Hoffnung seyn — Trost, Stärke:
eigner Thätigkeit. –

Schönberg
d. 15 Dec: 1796.

Zum freundschaftlichen
Andenken empfiehlt sich
Ihr ergebenster Freund
J. F. Heÿe d. P.A. Cand.
aus dem Fürstenth. Eisenach.

Gutenberg–

So gehen die Wege des Schicksals!
der ist weise, der bei allen Krümmungen
derselben muthig und getrost fort geht;

Simbolum

Tugend der einzige Weg zum Glück
Frohsinn, der einzige Genuß unsers Leben.

Seeligenthal d 15t. Juni 1813.
bey Allner

Ihrer Freundschaft
empfiehlt sich bestens
Fried: Hölscher

Freundin!

Wer deinen bey frohen Stunden,
deinen Augen hellen Blick
ungefehr dies Blatt gefunden
Freund so denk an mich zurück.

Dies wünscht derjenige, welcher
vom ersten Augenblick an, da er
Ihnen kennen lernte, wahre
Freundschaft vor Ihnen hegte,
und sich jetzt unterschreibt als
Ihren
aufrichtig getreuester
J. L. Hölscher

Vaßhörel den 12t. Octobr. 1792

Traurig verließ ich (: die Vorsicht gebot's :) die Stätte des Vaters,
Theuer meinem Herzen. – Anderswo sollte ich suchen
Freunde, wie ich sie verließ, edel und redlichen Sinnes.
Ich fand sie, auch dich fand ich, mein Theurer! ersetzt ist
jener Verlust. – Sey's ferner nur [illegible] vom edelsten [illegible] den
Geschätzt sey ferner das Glück der Kinder und Gattin
Auch diesen, die lieben, seyn immer des Gatten und Vaters,
Dein Glück sagt's, wie heute, das beste und reinste Vergnügen!

Am Tauftage des
lieben Wilhelminchen.
(: 1ten April 1812 :)
Si fractus illabatur orbis,
impavidum ferient ruinae.

Wilhelm Kast
Gerichtsschreiber des Cantons
Hanau.

"Regellose arbeitsamkeit gleicht der taumelnden Bewegung der Sonnenstäubgen; die thätige müße dem stillen Laufe der gestirne"

HERBORN
den 2ten april
1792.

Hiermit empfiehlt sich
zum andenken ein wahrer
Freünd, Carl Otterbein
Conrector u. S. M. C. O.
in Herborn.

Wer die Wochentäge gut zu gebracht hat, wird einen fröhlichen Sabbath feiern.

Hiemit Empfiehlt sich zum andenken ihre gute freundin

Marie Wilhelmine Otterbein

Herborn d. 12 April 1792

Bläht in seiner Weis- und Dichterehre
Auch wohl mancher Wicht sich klug u. gross;
Schaut umher, als ob er's wirklich wär
Und die Welt sein eigner Spiegel bloss?!

Lieber! lasst die Wichte gross sich dünken!
Grosser Dünkel ist so herzlich klein.
Glücklich, dass Dir bessre Sterne blinken,
Lass doch auch die Wichte glücklich seyn! —

Träum' ihn lange, deinen Traum im Wachen,
Lebensfroher, junger Lebensfreund!
Hingelacht ist bald dein Erdenlachen;
Fühle, da die Maiensonne scheint!

Fühl' Euch in seliger Bethörung!
Lasst der Weisheit ihren dürren Kranz! —
Ward doch Keinem, Keinem noch Belehrung
Von des ——— ——— Dissonanz!!

Herborn den 28 Jenner

Zur freundschaftlichen Mitgift
Von Ihrem Freund [illegible]
auch sogenannt von der [illegible]

Vivat – –

Hübsche Mädchen, guten Wein und einen vollen Beutel,
Hab' ich dieß, so bin ich, froh und rufe aus mit Salomo:
Es ist doch alles eitel!

Fahren Sie, ferner, fort mich
Ihrer schäzbaren Freund-
schaft zu würdigen, und
vergessen Sie nie den, der
sich ewig nennt Ihren
ergebensten Dr. und Freund
J. C. Schülin

Allnez, den 7. Decbr.
1803.

— — — — die — — Neu, — —

Daß Donnerwetter schlag in alle falsche Herzen:
es schon auch mein und deines nicht —
wenn es ~~die~~ versprochen Freundschaft bricht.

NB: Wan i wirst raus liegt.

den 24ten August 1797

Diese wenige Zeilen schreibt
zum freundschaftlichen Andenken
dein Aufrichtiger Freund.
J. W: Müller von
Weinstauß —

— — ber=Lande!!!!! — —

Unterzeugs deiner an Dich!
es führen mit sanftem Linblasen
Dich Freude und Freunde durchs Leben hinab!
und wo du wandelst da keimen dein Fußauf Düftchen
und über dir lächle die Sonne herab. Koßen

Höchstenbach d. 24ten May
1799

So oft du diese Zeilen liest
erinern dich auch in der vernünftigen
Entfernung deines unveränderlich
getreuen Freundes. Hartmuth Strauß

Herr	Aschenbach — — —	4.	Herr
—	Arzt — — — —	212.	—

I

B. | B.

Herr	Bender — — — — —	72.
	~~[illegible]~~ 43 — — —	~~94~~
—	Bürgermeister —	132.
—	Buhle	105.
—	Brockhaus	235.

C.			C.
Herr	Castendyck	31.	Herr
	Cappe	99.	
	Cuntz	171.	
Mademois:	Cuntz	173.	
Th: –			

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

IV

D.

Herr	Dilthey — — —	49

D.

Herr		

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Ff:	Emmelius — —	127
	Eklings............	125.

VI

F.

Herr	Florin	57.
—	Florin	59
—	Fuchs	246.
—	Fuchs	163
—	Fleischhauer	69.
—	Fliegner	194

F.

G. G.

Herr	Greß — — —	11	Herr	
—	Henriette Goebel — —	146		
—	George Frédéric Goebel — —	143.		
—	Goebel Senior — —	137.		
—	Glaeser — — — —	191		

VIII

H.

Herr	Haas	10
—	Herzfeld	8
—	Hinzpeter	13
—	~~Haas~~ 162	~~162~~
—	Hintzpeter ado.	197.
—	Hinzpeter	202
—	Hecker pater m.	181.
—	Hecker frater n. minimus	183.
—	Hölscher	238
—	F. Hahn	62.
—	H. Hahn	123
Mad:	Johanna Hahn	85

H.

Herr	Hege	236.
—	Huber frater meus	210
	Hölscher fried.	~~237~~

J. J.

Hl:	Jüngst	95
H:	Jung	164
—	Jousseaume	196.

K.

Hr:	Keller — — —	24.
—	Kleinmann — — —	1.
—	Köhler — — — —	104
—	Köhler — — — —	194.
—	Kast — — — —	239

K.

L. L. XI

Hl:

XII

M.

Herr	Mezler	25.
	Mezler	274
Mad:	Muß	175
Hr: Cand:	Muß	101.
—	Muß	91.
—	Müller	149
—	Müller	188.
—	Müller	248.

M.

Hr:

N.			N.		
Jf.	Neuholz — — —	30			
—	Neuhoff — — —	34.			
—	Neunerd — —	167			

XIII

O.

H:	Otterbein – – – – –	243.
Mad:	Otterbein – – – – –	244

O.

Sch.			Sch.		
Herr	Schneider – – – –	109	Herr		

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

XVI

Q a. Q a.

R.

R

XVIII

S.

Gh:	Notz	165
—	Schütz	37
—	Friedrich Schlosser	21
—	Ludwig Schlosser	20
—	Schlosser Senior	28
—	Seip	222.
—	Stolz	226.
—	Leutt: Schloßer	176
—	Gh: Schulin	247

S.

Gh:	Strauss	249
Mad	Strauss	190

249

190

T.

Herr	Tileman	5
—	Peckelenburg	72 / 232
—	Propp	117

T.

Herr		

XIX

XX

U.

U.

V.

V.

XXI

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

XXII

W. | W.

Herr	Wolff – – – – – – –	217. 218
	M. Wendel – – – – –	33.
	Westerburger de Villach –	156.
	Dr. L. Westerburg junior – –	17.
	Winter – – – – –	220.

Herr		

X.

X.

XXIII

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

XXIV

Y.

Y.

H

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Z			Z.		XXV
Gl:	Zeyner — — —	187.			

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST